Protokoll der Beschlüsse der Delegiertenversammlung : 30. Juni 1951 in Brunnen = Procès-verbal des décisions de l'Assemblée des délégués : 30 juin 1951 à Brunnen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 7: **-**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

blieb durch seine Abwesenheit die traditionelle Rede an die Damen diesmal aus . . . Auch Herr Alt-Nationalrat Stirnemann in Zürich hatte uns seine Grüße und Wünsche brieflich überbracht.

Im Auftrage von Herrn Prof. Huggler sprach Herr Werner Bär von der bevorstehenden großen Ausstellung des SKV und empfiehlt unsern Mitgliedern, dieselbe zu beschicken. Herr Gradmann, Obmann des BSA hegt den Wunsch, daß der Kontakt zwischen Maler und Bildhauer einerseits, Architekten anderseits, immer enger werde. Herr Gemeindepräsident Reichmut stellt sich als Holzbildhauer vor und freut sich, unter den Künstlern weilen zu dürfen.

Und schon ist die Zeit der Trennung für die meisten, die noch eine weite Reise vorhaben, gekommen. Wir hoffen, daß alle Teilnehmer von unseren Tagungen in Brunnen und Schwyz eine gute Erinnerung mit nach Hause gebracht haben werden. A. D.

de leurs oeuvres. M. Gradmann, président de la FAS, exprima le voeu que le contact entre peintres et sculpteurs d'une part, architectes d'autre part, devienne toujours plus étroit. M. le président de commune Reichmut nous dévoila qu'il est aussi sculpteur sur bois et se réjouit de se trouver parmi les artistes.

Et déjà pour la plupart, ayant un long voyage de retour devant eux, a sonné l'heure du départ. Nous espérons que tous les participants auront conservé un agréable souvenir de nos assemblées à Brunnen et Schwyz. A. D.

Die nächste Nummer der «Schweizer Kunst» erscheint im Oktober

Le prochain numéro de l'«Art Suisse» paraîtra en octobre

Protokoll der Beschlüsse der Delegiertenversammlung 30. Juni 1951 in Brunnen

Anwesend sind:

a) vom Zentralvorstande: Kempter, Glinz, Léon Perrin, Iselin, Guido Fischer, P. Rt. Perrin und der Zentralsekretär Détraz;

b) von den Sektionen: Aargau 2 Delegierte (2); Basel 4 (4); Bern 3 (5); Freiburg 1 (1); Genf 3 (5); Graubünden 1 (1); Luzern 2 (2); Neuenburg 1 (3); Paris 1 (2); St. Gallen 3 (3); Solothurn 1 (1); Tessin 1 (3); Waadt 3 (3); Zürich 8 (8), zusammen 34 Delegierte (43). (Die Zahlen in Klammern sind diejenigen der Delegierten auf welche die Sektionen gemäß der Zahl ihrer Mitglieder Anspruch haben).

Vize-Präsident Kempter übernimmt in Vertretung des verhinderten Präsidenten Martin die Leitung der Versammlung um 14.15 Uhr.

Röthlisberger, Neuenburg, und Weiskönig, St. Gallen, werden zu Protokollführern bestimmt.

Als Stimmenzähler amtieren Maass, Luzern, und Jegerlehner, Bern.

Zentralsekretär Détraz verliest den Präsidialbericht von Martin, welcher in der Abstimmung angenommen wird.

Zentralkassier Glinz verliest den Kassabericht, der mit Applaus angenommen wird. Der erfreuliche Überschuß läßt sich auf das Verkaufsergebnis der Gesellschaftsausstellung und die Vermehrung der Passivmitglieder zurückführen.

Der Revisorenbericht von Tschudy, St. Gallen, und Steuer, Basel, wird einstimmig genehmigt.

Der Vorschlag Glinz, den Rechnungsabschluß auf Ende Dezember zu verlegen, wird einstimmig angenommen, desgleichen das Budget pro 1952.

Egender, Zürich, beglückwünscht die Gesellschaft zur tüchtigen Arbeit des Kassiers und empfiehlt den Kontakt zwischen dem Zentralvorstand und den Sektionen zu vertiefen.

Der Jahresbeitrag wird einstimmig auf der bisherigen Höhe belassen.

Der Antrag Bern und Zürich auf Streichung von Art. 48 der Statuten wird nach lebhafter Diskussion mit 19 Ja gegen 12 Nein angenommen.

Der Antrag Solothurn zu Art. 48 wird mit 23 Nein gegen 12 Ja abgelehnt.

Procès-verbal des décisions de l'assemblée des délégués 30 juin 1951 à Brunnen

Sont présents:

a) du comité central: Kempter, Glinz, Léon Perrin, Iselin, Guido Fischer, P.-Rt. Perrin et le secrétaire central Détraz;

b) des sections: Argovie 2 délégués (2); Bâle 4 (4); Berne 3 (5); Fribourg 1 (1); Genève 3 (5); Grisons 1 (1); Lucerne 2 (2); Neuchâtel 1 (3); Paris 1 (2); St. Gall 3 (3); Soleure 1 (1); Tessin 1 (3); Vaud 3 (3); Zurich 8 (8), au total 34 délégués (43). (Les chiffres entre parenthèse sont le nombre de délégués auquel les sections ont droit d'après le nombre de leur membres).

Le vice-président Kempter ouvre la séance à 14 h. 15 en informant l'assemblée que notre président Martin ne peut être des nôtres, ayant été frappé par un deuil cruel; l'assemblée s'associe à son malheur.

Weiskönig, St. Gall, et Röthlisberger, Neuchâtel, sont désignés comme rapporteurs.

Maass et Jegerlehner fonctionneront comme scrutateurs.

Le rapport du président, lu par Détraz, est adopté.

Le caissier lit son rapport qui, étant bénéficiaire, est accepté avec félicitations. Cet excédent de recettes est dû en grande partie aux % sur les ventes de l'exposition et à l'augmentation du nombre des membres passifs.

Le rapport des vérificateurs de comptes. Steuer (Bâle) et Tschudy (St. Gall) est lu et adopté.

La proposition du caissier de boucler les comptes à la fin de l'année plutôt qu'à fin avril, est adoptée. Enfin le budget pour 1952 est voté sans discussion.

Egender (Zurich) aimerait que des rapports plus étroits et plus fréquents existent entre le comité central et les sections.

Le montant de la cotisation est maintenu.

La proposition des sections de Berne et de Zurich pour la suppression de l'art. 48 des statuts est acceptée par 19 Oui contre 12 Non.

La proposition de Soleure au sujet de l'art. 48 est repoussée par 23 voix contre 12 ainsi que celle du Tessin par 20 voix contre 9.

La proposition de Fribourg concernant la présentation lors de nos expositions des œuvres des candidats est repoussée par 16 voix contre 15.

Der Antrag Tessin zu Art. 48 wird mit 20 Nein gegen 9 Ja abgelehnt.

Der Antrag Freiburg auf Sichtbarmachung der durch die Gesellschaftsjury refüsierten und angenommenen Werke der Kandidaten wird mit 16 Nein gegen 15 Ja abgelehnt.

Der Antrag Glinz und Egender auf Ueberweisung des Antrages Freiburg als Anregung an den Zentralvorstand, der nach Möglichkeit der Proposition Freiburg gerecht zu werden versuchen soll, wird mit 31 Ja angenommen.

Der Antrag Matthey wird mit 34 Nein einstimmig abgelehnt.

Der Z. V. beantragt die Verschiebung der Diskussion über die Wettbewerbsbestimmungen auf eine Präsidentenkonferenz und auf die Delegiertenversammlung 1952 unter Berücksichtigung der Anregung Egender, Zürich; dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

H. E. Fischer, Aargau, beantragt, die Kommission, welche bisher an den vorbereitenden Arbeiten der Wettbewerbsbestimmungen wirkte, unter Verdankung der geleisteten Dienste zu entlassen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Delegiertenversammlung überläßt dem Zentralvorstand die Formulierung der folgenden 3 Anträge an die Generalversammlung:

Antrag Bern und Zürich, Antrag Solothurn und Antrag Matthey.

René Auberjonois wird von der Delegiertenversammlung mit Akklamation einstimmig als Ehrenmitglied der Gesellschaft vorgeschlagen.

An Stelle des demissionierenden Rechnungsrevisor Steuer, Basel, wird als neuer Revisor Werner Bär, Bildhauer, Zürich, vorgeschlagen. A. Steuer würde als Ersatzmann bleiben.

Franconi von der Sektion Paris wird mit Applaus begrüßt und willkommen geheißen. Er überbringt den Gruß der Kollegen aus Paris. Seine Anregung, es möge eine separate Aufnahmejury in Paris gebildet werden, um die Komplikationen der Transport- und der Zollformalitäten ihrer Mitglieder bei Ausstellungen in der Schweiz zu beheben, wird vom Zentralvorstand zum Studium entgegengenommen.

Claraz, Freiburg, offeriert, die Delegierten- und die Generalversammlung 1952 in Freiburg durchzuführen, was von der Delegiertenversammlung sehr begrüßt wird.

Schluß der Versammlung 18.15 Uhr.

Der Protokollführer: *Werner Weiskönig*

La proposition de Glinz et d'Egender de renvoyer la question pour étude au c. c. est acceptée par 31 voix.

La proposition d'Octave Matthey (Neuchâtel) de supprimer les al. b) et c) de l'art. 1 des statuts, est rejetée à l'unanimité.

Le c. c. propose à l'assemblée de reprendre pour étude le règlement de concours, qu'il présentera à la conférence des présidents de l'année prochaine puis à l'assemblée des délégués; cette proposition est acceptée à l'unanimité.

Egender demande que ce règlement soit assez souple pour permettre certaines modifications suivant les régions.

H. E. Fischer (Argovie) propose que la commission soit remerciée pour son travail et dissoute, proposition acceptée à l'unanimité.

L'assemblée des délégués charge le c. c. de proposer au vote de l'assemblée générale les 3 points suivants:

suppression de l'art. 48 des statuts,
proposition de la section de Soleure,
proposition Octave Matthey.

La proposition de nommer René Auberjonois membre d'honneur de notre société est acceptée par acclamations.

L'un des vérificateurs de comptes, A. Steuer (Bâle), ayant démissionné, le c. c. propose comme remplaçant Werner Bär, sculpteur (Zurich). Steuer resterait comme suppléant.

Franconi de la section de Paris demande que le c. c. s'occupe de faciliter l'importation en Suisse des œuvres d'artistes suisses. Le c. c. accepte cette proposition pour étude.

La section de Fribourg offre d'organiser l'assemblée générale de l'année prochaine; elle en est chaleureusement remerciée.

Séance levée à 18 h. 15.

Le rapporteur: *P. Röthlisberger*

Les belles œuvres, qui sont les plus hauts témoignages de l'intelligence et de la sincérité humaines, disent tout ce que l'on peut dire sur l'homme et sur le monde, et puis elles font comprendre qu'il y a autre chose qu'on ne peut connaître.

RODIN

Protokoll der Generalversammlung Schwyz 1. Juli 1951

Vize-Präsident Kempter eröffnet an Stelle von Martin, welcher um den Tod seiner Gattin trauert, um 11.40 Uhr die Sitzung.

Die Präsenzliste weist 48 Namen auf, wovon 45 von stimmberechtigten Mitgliedern.

Kempter begrüßt die Anwesenden und erteilt den beiden Berichterstattern Weiskönig und Röthlisberger das Wort zum Verlesen, jeder in seiner Sprache, des Protokolls der Beschlüsse der Delegiertenversammlung des Vortages.

Dieses Protokoll wird genehmigt.

Den Präsidialbericht, welcher in beiden Sprachen

Procès-verbal de l'assemblée générale 1er juillet 1951 à Schwyz

Le vice-président Kempter ouvre la séance a 11 h. 40 et donne connaissance du décès, survenu l'avant-veille, de Madame Martin, épouse de notre président central.

La liste de présence porte 48 noms dont 45 de membres ayant droit de vote.

Kempter salue l'assistance et donne la parole aux rapporteurs, Röthlisberger et Weiskönig, qui lisent, chacun dans sa langue, le procès-verbal des décisions prises la veille par les délégués.

Ce procès-verbal est adopté.

Le rapport présentiel qui sera publié dans les deux